

Für sauberes Wasser ist mir keine Anstrengung zu groß

Andreas Fath durchschwamm die gesamte Donau
– für Umweltbildung und Wissenschaft

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**JUNI
FREIBURG**

Prof. Dr. Andreas Fath

Professor für Chemie, Hochschule Furtwangen

DPhG | Deutsche
Pharmazeutische
Gesellschaft e.V.

**17. Januar 2023, 18 Uhr ct,
HS Pharmazie,
Hermann-Herder-Str. 7**



Foto Tim Kiefer © HS Furtwangen

Für sauberes Wasser ist mir keine Anstrengung zu groß

Prof. Dr. Andreas Fath

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



UNI
FREIBURG

Andreas Fath ist Professor für Chemie an der Hochschule Furtwangen.

2022 hat Fath sein mittlerweile drittes Schwimmprojekt, „Cleandanube“, abgeschlossen: Er durchschwamm die gesamte Donau; 2700 Kilometer und 57 Schwimmtage. „Mein Ziel ist es, eine umfassende Bestandsaufnahme der Inhaltsstoffe des Donauwassers, insbesondere der für die Wassergüte bedenklichen Substanzen, zu erstellen“, sagt Fath.

Bei der Reise entlang der Donau war ein Bildungsprogramm im Workshop-Format dabei, welches die Verschmutzung der Donau erlebbar machte. Mit lokalen Organisationen wurden an zahlreichen Etappenzielen vielfältige Veranstaltungen umgesetzt. Das waren beispielsweise Cleanups, Mitschwimm- und Paddel-Aktionen, Vorträge, Empfänge und die Einbindung von Einrichtungen vor Ort. Zudem reiste ein mobiles Labor mit, um regelmäßig Wasserproben zu analysieren. Die Schnelltest-Ergebnisse wurden umgehend auf der Projektwebseite www.cleandanube.org veröffentlicht. Ein am Neoprenanzug von Andreas Fath befestigter Passivsammler imitierte Fischhaut und lieferte so zusätzliche Erkenntnisse.

Einige Donauanrainerstaaten haben weder funktionierende Pfandsysteme noch wirksame Müllvermeidungsstrategien. Plastikflaschen, Plastiktüten und anderer Makro-Plastikmüll finden sich im Uferbereich ebenso wie am Grund des Flussbettes.

Im Kontext seiner Forschung zu Mikroplastik veröffentlicht Fath Artikel in Fachzeitschriften und Lehrbüchern. Durch seine sportliche Leistung und praxisnahe Wissensvermittlung hat er als „schwimmender Professor“ bereits in anderen Projekten Begeisterung für das Thema Gewässerschutz geweckt. Im Jahr 2014 durchschwamm er den gesamten Rhein, im Jahr 2017 den Tennessee River in den USA.

Seit seiner Jugend ist Andreas Fath passionierter Schwimmer, der sowohl im Becken als auch im Freiwasser mehrere Meistertitel gewann und einige Rekorde aufstellte – darunter unter anderem für die Bodenseeüberquerung und den Zürich-See-Marathon.

Fath ist Inhaber von mehreren Patenten, unter anderem für den elektrochemischen Abbau von per- und polyfluorierten Tensiden in Industrieabwässern. Für diese Forschungsarbeit wurde er 2010 mit dem UMSICHT-Wissenschaftspreis der Fraunhofer-Gesellschaft ausgezeichnet.

Stationen

1986-1993 Studium der Chemie an der Universität Heidelberg

1996 Promotion zum Dr. rer. nat. mit einer Arbeit über die Synthese und Charakterisierung von neuen metallionenselektiven makrozyklischen Liganden

1996-1998 Dozent an der Universität Heidelberg am Lehrstuhl für Anorganische Chemie von Professor Dr. Peter Comba

1998 Redakteur des Fachmagazins „Eurocosmetics“

1998-2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mikrostrukturtechnik am Forschungszentrum Karlsruhe (Arbeitsschwerpunkt: Entwicklung neuer Materialien für die Herstellung von Mikrobauteilen aus Metall und Hochleistungskunststoffen)

2000 bis 2011 Mitarbeiter in der Abteilung Forschung und Entwicklung der Hansgrohe SE in Schiltach mit Verantwortung für alle chemischen Entwicklungen in den angewandten Oberflächentechnologien

2010 Auszeichnung mit dem UMSICHT-Wissenschaftspreis der Fraunhofer Gesellschaft

seit 2011 Professor für Physikalische Chemie und Analytik an der Hochschule Furtwangen (HFU)